



## Rückblick auf das Jahr 2021

Das Jahr 2021 begann, wie das Vorjahr abgeschlossen hatte – mit einer Schliessung des Dampfzentrums bis anfangs März 2021. Wir konnten zwar nach einer Pause über die Festtage – kältebedingt – am 3. Februar wieder mit den Arbeiten beginnen, doch konnte das DZ erst einen Monat später wieder Besucher empfangen.

### Werbung fürs Dampfzentrum

Mit Werbeaktionen wie der Modell-Ausstellung im Schaufenster eines Juweliers, der Vitrine für das Einkaufszentrum «Lokwerk», einem Film bei Tele D (Diessenhofen) und vor allem mit unserem Jubiläumsfest anfangs September haben wir viel Bekanntheit und Wohlwollen in der Bevölkerung gewonnen.

Auch die ca. 70 Führungen mit fast 1000 Besuchenden – ohne Jubiläumsfest – haben stark auf uns aufmerksam gemacht. Wenn diese breite Zustimmung zum Dampfzentrum sich auch auf die öffentliche Hand übertragen sollte, könnte uns das mindestens finanziell etwas entlasten.

### Maschinenrevisionen

Viel Arbeit gab es bei den Revisionen der verschiedenen Dampfmaschinen. So wurde an den folgenden Maschinen gearbeitet: Weltausstellungsmaschine Sulzer, Halblokomobil King, Steinbrecher mit King 1-Zylinder Dampfmaschine. Vor allem bei der Weltausstellungsmaschine haben wir grosse Fortschritte erzielt, hingegen macht uns das King-Halblokomobil noch etwas Sorgen.

### Infrastruktur

Damit man uns innerhalb des Areals besser findet, haben wir als Blickfang die Hälfte eines Schwungrades neben den Eingang zum Dampfzentrum gestellt, und seit kurzem weist ein an der Wand angebrachtes Schild auf das Dampfzentrum hin.

### Dankeschön

Ein Grundstein des Dampfzentrums sind die vielen Mitglieder und Gönner, die mit ihren mitunter beträchtlichen Beiträgen den Boden legen, auf dem wir stehen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Firmen und Institutionen die uns in diesem Jahr mit grossen Beiträgen und zugesicherten Unterstützungen ermöglichen, das Dampfzentrum weiter zu entwickeln. Ich denke da an die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) von Frau Stefanini, an die Kägi Immobilien AG mit Peter Arbenz und an die Burckhardt Compression AG.

Natürlich möchte ich mich auch bei den Vorstandsmitgliedern für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben, und für ihre Arbeit zum Wohle des Dampfzentrums, die sie in vielfältiger Form geleistet haben, herzlich bedanken.

Auch den Mitgliedern des Stiftungsrats danke ich für ihre Unterstützung und ihre Arbeit zum Wohle des Vereins.



Besonders danke ich dem Werkstatt-Team für die geleistete Arbeit, bei Hitze im Sommer und Kälte im Winter und bei manchmal widerlichen Umständen – Staub, Lärm etc.

Den Besucherführern und Maschinisten gehört ebenso ein grosses Dankeschön. Sie verkörpern unser Dampfzentrum gegenüber der Öffentlichkeit.

Robert Notz, Präsident Verein Dampfzentrum

## Ausblick auf das Jahr 2022

Der Ausblick auf das Jahr 2022 hat die gleichen Schwerpunkte wie früher: Finanzen und Platzbedarf.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Weiterentwicklung des Dampfzentrums betreffen. Dazu dienen die Projekte «SKKG» und «Raumprodukt», die wir zusammenführen werden und unter einem neu zu benennenden Projekt bearbeiten müssen.



### Generalversammlung 2022

Die GV war für den 19. März 2022 vorgesehen. In der heutigen Situation wird uns das BAG nicht gestatten, diese physisch abzuhalten, weshalb wir im Vorstand beschlossen haben, die Mitgliederversammlung schriftlich durchzuführen.

### Projekte

Wir werden im Frühjahr die Revision und Inbetriebnahme der Weltausstellungsmaschine nach mehr als 1 ½ Jahren Arbeit erreicht haben.

Auch die Revision des King-Halblokomobils wird im Frühjahr soweit sein, dass wir entscheiden können, ob wir noch mehr investieren wollen, um die dazugehörige Dampfmaschine zu bewegen, oder nicht.

In Angriff nehmen werden wir auf jeden Fall die Revision der Burckhardt-Luftpumpe.

Auch einer der Dampfmaschinen sollte revidiert und wenn möglich das Innenleben sichtbar gemacht werden.

### Weiterentwicklung der Ausstellung

Wie oben erwähnt, wird dieses Projekt uns in der nahen und mittelfristigen Zukunft am meisten beschäftigen. Dazu gehört auch das Ausdünnen der Ausstellung. Dazu muss ein Ort gefunden werden, wo die grösseren und schwereren Teile, die nicht mehr in der Ausstellung stehen sollten, platziert werden können.

Für die Neugestaltung der Ausstellung benötigen wir viel Geld. Die Finanzierung muss sichergestellt sein, bevor der Umbau beginnen kann.

### Werbung für das Dampfzentrum

Mit Führungen und anderen Werbeaktionen wollen wir die Bevölkerung für unser Dampfzentrum sensibilisieren. Am besten geht das mit dem Dampf fest, welches wir für Anfang September geplant haben.

Ich bin gespannt darauf, was wir in diesem Jahr erreichen werden. Gelingt uns ein Durchbruch bei den Politikerinnen und Politikern, dass sie die Finanzierung des Dampfzentrums längerfristig sichern?

Robert Notz, Präsident Verein Dampfzentrum

# Das Jubiläumsfest am 4. und 5. September 2021

## Es war ein wunderbares Fest, unser 10-jähriges Jubiläum!

Konnten wir es wagen, die Veranstaltung durchzuführen? Unsere Zuversicht zahlte sich aus und wurde durch eine grossartige Anzahl Besucherinnen und Besuchern belohnt!



Was bekamen die Besucher und Besucherinnen nicht alles zu sehen und zu hören! In erster Linie natürlich unsere eigenen Dampfmaschinen verschiedenster Art, deren Betrieb viele zum Staunen brachte. Vor allem jene Frauen, Männer und Kinder, die zum ersten Mal im Dampfzentrum waren, verfolgten das Dargebotene begeistert. Eindrucksvoll zischten, dampften und bewegten sich die diversen Exponaten. Fachkundig informierten die Maschinisten über die Herstellung der Maschinen und die grosse Arbeit, die seitens der Dampfzentrum-Mitglieder geleistet worden war, bevor solche Maschinen überhaupt in Betrieb genommen werden konnten. Ihrer Bewunderung Ausdruck verliehen haben auch die Mitglieder der Red-Brick-City-Stadt Mulhouse. Eine offizielle Delegation wurde vom Stadtpräsidenten Mike Künzle empfangen. Der Stiftungsratspräsident Stephan Amacker führte die elsässische Delegation, die auch mit einem Stand zur Stadt Mulhouse vertreten war, anschliessend durch das Festareal.

Nebst dem Dampfzentrum mit seinen Exponaten verliehen noch weitere Aussteller dem Dampf fest eine Kulisse, die in dieser Form und Vielfalt einzigartig war. Da waren die Freunde der alten Landmaschinen, deren Lastwagen und Traktoren nicht nur die Augen der kleinen Buben leuchten liessen. Oder der "Verein Diesel Motoren Winterthur" mit seinen lauten Aggregaten, an denen wirklich niemand, ohne sich die Ohren zuzuhalten, vorbeikam. Und die mobile Schmiede der IG Schmiede und die Nagelschmiede der Nagli Winterthur zeigten, dass die Schmiedekunst noch lange nicht ausgestorben ist.

Zwei Fahrzeuge zogen besonders die Augen der Besuchenden auf sich. Der Stanley Roadster der «Stiftung für Kultur, Kunst und Geschichte» in Winterthur ist ein auffälliges Exemplar. Ca. 115 Jahre alt ist das Fahrzeug, und damit etwas älter als die Leihgabe des Verkehrshauses Luzern, welches mit dem zweitältesten Auto der Schweiz, dem «Dampfdreirad», vertreten war. Aber nicht nur Fahrzeuge, die auf der Strasse fahren, wurden dem interessierten Publikum präsentiert. Zwei Dampfboote der Marke Eigenbau von Hans Künzler und Thedy Waibel liessen das Publikum darüber spekulieren, wie sich das wohl anfühlen würde, mit einem solchen Boot auf dem Züri-See zu fahren.

Eine Attraktion der ganz anderen Art boten die phantastischen Werke von Raphaelius Alva Grusser. Die Zeitreise mit den filigran gebauten Dampfmaschinen wurde, verpackt in einer mystischen Geschichte, durch den Hersteller gekonnt präsentiert. Sie fesselte die Zuschauerinnen und Zuschauer ungemein. Aber es lockten weitere Attraktionen. Da war der Mitmach Tisch des Technoramas, welcher Gross und Klein dazu animierte, selber Experimente anzustellen.

Oder das Dampfbähnli und der Dampftraktor in Miniatur. Auch die Erwachsenen fanden sich nicht zu gross, Platz zu nehmen und sich mit Dampf durch die Gegend kutschieren zu lassen. Kurt Schwarzer fuhr mit seinem Dampftraktor Stunde um Stunde. Man sah ihm die Freude an der Begeisterung der Passagiere ins Gesicht geschrieben!

Als ruhender Pol in all den Attraktionen mit Bewegung, Gedröhne, Hämmern und Mitmachen erwies sich der Film-Raum. Dort wurden diverse Filme gezeigt. Jener der Stiftung Abendrot berichtete über den Lagerplatz und seine früheren Zeiten, als dort noch intensiv in Fabriken gearbeitet wurde. Weitere Filme gaben Einblick in die Sulzerwerkstätten der 30-er und 40-er Jahre des letzten Jahrhunderts und zeigten die Produkte, die seinerzeit durch Sulzer hergestellt wurden. Auch konnte das Dampfzentrum hier erstmals der Öffentlichkeit im Video eine Vision seiner Zukunft präsentieren.

Aber nicht nur auf dem Areal selber fand das Dampf fest statt. Das Museum Schaffhausen schloss sich uns an und erzählte mit speziellen Führungen die Geschichte des Lagerplatzareals. Roger Waller und die Eisenbahnfreunde der Zollernbahn fuhren mit ihrer Lok 52 von Winterthur in die Ostschweiz. Es waren etliche Dampfzugbegeisterte, die diese aussergewöhnliche Fahrt genossen!

Die Gastronomie unter der Führung von Wolfgang Jüngling sorgte – auch mit Gedämpftem! – dafür, dass die Gäste nicht nur viel zu sehen bekamen, sondern auch gut gepflegt wurden.



All dies wäre nicht möglich gewesen, wenn sich der Verein mit seinen Mitgliedern nicht so ins Zeug gelegt hätte. Das gilt insbesondere vom Vereinspräsidenten Röbi Notz und Hermann Binder und dem guten Geist Andreas Faust. Ihnen gebührt ein grosses Dankeschön! Einen Dank verdient aber auch Peter Nussbaumer, der dafür besorgt war, dass die Schweiz vom Fest erfuhr und dass die Leute dazu animiert wurden, den Weg nach Winterthur unter die Füsse zu nehmen. Dank ihm war alles, was das Fest punkto IT benötigte, vorhanden.

Mein Dank geht aber auch an weitere Personen. Genannt seien die Stiftungsratsmitglieder Stephan Amacker und Max Baumann, die Helferinnen und Helfer von auswärts oder etwa das Team der Bachtel-Apothek, welches wegen des Corona-Zertifikats das Testen vor Ort durchführte. Sie alle trugen ihren Teil dazu bei, dass man sagen muss: Das Fest war einfach wunderbar!

OK-Präsidentin Marianne Honegger

# Restaurierung King Halblokomobil

Lokomobile sind mobile Dampfmaschinen für Anwendungen in der Industrie, auf Baustellen oder in der Landwirtschaft. Sie besitzen alle Komponenten für die Bereitstellung von Dampfkraft und wurden überall eingesetzt wo heute Elektro- oder Verbrennungsmotoren zum Einsatz kommen. Lokomobile hatten ein Fahrgestell, aber kein Antriebsaggregat, mussten also mit Pferden oder Ochsen an den Einsatzort gezogen werden. «Halblokomobile» hatten die gleichen Eigenschaften, aber kein Fahrwerk, waren also nicht einfach transportabel.



Stand Sommer 2021: Die Dampfmaschine ist abgebaut, der Kessel entrostet und konserviert.



Mehrere solche Maschinen gehören zur Sammlung und sind in einem mehr oder weniger schlechten Zustand. Im Jahr 2020 begannen die Mitarbeiter des DZ mit der aufwändigen Restauration des King Halblokomobils.



Die beiden stark korrodierten Kolben der Zweizylindermaschine konnten nur mit roher Gewalt und Einsatz von Flüssigstickstoff ausgebaut werden .



Auch der Ausbau der diversen Gewindesteinhölzen am Zylindergehäuse war harte Knochenarbeit.

Walter Keller

## Unsere Sponsoren

## Unterstützung für das Dampfzentrum

Was wäre unsere Sammlung ohne Sie, liebe Freundin, lieber Freund des schweizerischen Dampfzentrums!  
 Nur dank Ihrer Hilfe können wir ein für die Schweiz einzigartiges Museum betreiben, das die industrielle Revolution aufleben lässt und mit seinen Exponaten bei den Besucherinnen und Besuchern grosses Interesse findet. Trotz der Pandemie-bedingten Unterstützung durch die öffentliche Hand sind wir weiterhin auf Ihre Unterstützung angewiesen, sei dies in Form von tatkräftiger Mitarbeit oder mit einem grösseren oder kleineren Batzen. Für beides danken wir Ihnen bereits jetzt herzlich!  
 Benutzen Sie für eine Spende diesen Einzahlungsschein:

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
 CH48 3070 0110 0038 4949 1  
 Stiftung Dampfzentrum Winterthur  
 Lagerplatz 27  
 8400 Winterthur

Referenz  
 97 63930 00200 00000 20222 01675

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

### Zahlteil



Währung Betrag

CHF

Konto / Zahlbar an

CH48 3070 0110 0038 4949 1  
 Stiftung Dampfzentrum Winterthur  
 Lagerplatz 27  
 8400 Winterthur

Referenz  
 97 63930 00200 00000 20222 01675

Zusätzliche Informationen  
 Spendenbestätigung 2021

Zahlbar durch (Name/Adresse)

# Mit Dampf in die Zukunft!



Ob Frau oder Mann – das Dampfzentrum sucht eine neue Stiftungsratspräsidentin oder einen neuen Stiftungsratspräsidenten sowie neue Stiftungsratsmitglieder für verschiedene Aufgaben. Auch der Verein als solcher braucht weitere Kolleginnen und Kollegen, die sich für seine Ziele einsetzen.

Die Führung und Pflege der Stiftung des schweizerischen Dampfzentrums in Winterthur sowie die Mitarbeit im Verein sind keine geringen Aufgaben. Es geht darum, dass eine erstklassige Sammlung der schweizerischen Dampftechnologie, die umfangreichste und interessanteste der Schweiz, Bestand hat, ausgebaut wird und weiterhin für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

## Mitarbeit in der Stiftung

### Stiftungsratspräsident/-in

Du hast Erfahrungen im Managementbereich und möchtest Dich mit Deinem Wissen bei uns einbringen? Dich um die strategische und finanzielle Ausrichtung der Stiftung kümmern? Die Stiftung führen, sie in der Öffentlichkeit vertreten und eng mit dem Vereinsvorstand zusammenarbeiten? Mach bei uns mit! Es wird Dir gefallen!

### Stiftungsratsmitglied

Als Stiftungsratsmitglied bist Du eine wichtige Unterstützung des Stiftungsratspräsidenten / der Stiftungsratspräsidentin. Für verschiedene Aufgaben sucht das Dampfzentrum frische Kräfte. Technisches Wissen wird nicht vorausgesetzt. Geboten wird ein spannendes Umfeld, die Zusammenarbeit mit einem Verein und seinen engagierten Mitgliedern und viele neue Ideen, die auf ihre Realisierung warten.

Gesucht werden neue Stiftungsratsmitglieder speziell für die folgenden Aufgaben

- Juristische Beratung und Vertragsmanagement
- Buchhaltung/Finanzen

## Mitarbeit im Verein

### Redaktorin/Redaktor

Hast Du Lust, in die Tasten zu greifen? Das Dampfzentrum Winterthur ins richtige publizistische Licht zu rücken? Deiner Fantasie und Kreativität bei der Gestaltung von Texten freien Lauf zu lassen? Technisches Wissen ist keine Bedingung, um bei uns redaktionell tätig zu sein; nur die Freude am Schreiben zählt!

### Informatik-Verantwortliche/r

Dein Informatik-Know-how ist sehr willkommen!

Kennst Du Dich aus mit:

- Betreuung einer Webseite
- Betreuung Social Medias

Wenn ja, freuen wir uns, Dich bald bei uns im Dampfzentrum zu begrüßen!

### Marketingfachmann/-frau

Ohne Marketing geht gar nichts! Möchtest Du uns dabei unterstützen, unser dampfzentrales Produkt noch erfolgreicher an die Frau und an den Mann zu bringen? Events so zu organisieren, dass die Besucherinnen und Besucher ihre helle Freude daran haben? Kennst Du Dich aus mit:

- dem Erstellen von Werbeunterlagen wie Flyer, Plakate, Zeitschriften etc.
- mit Werbung und Events im Allgemeinen

Kannst Du die betreffenden Fragen mit «✓» beantworten, zögere nicht und melde Dich!

Anstatt viele weitere Worte zu schreiben, setzen wir Dich lieber mündlich über die spannenden Aufgaben ins Bild.

Kontakt Verein Robert Notz, Vereinspräsident, Tel. 079 833 33 82 oder per mail: robertnotz@bluewin.ch

Kontakt Stiftung Stephan Amacker, Stiftungsratspräsident, Tel. 079/436 03 88 oder per mail: stephan.amacker@bluewin.ch